

---

## Wir sind dann mal weg?!

### Betreuungsvereine der verbandlichen Caritas machen im Rahmen einer Aktionswoche auf Missstände aufmerksam



Der Slogan der katholischen Betreuungsvereine lautet „Wir sind da“.

Allerdings fürchten wir, dem immer weniger gerecht werden zu können und unsere Hilfe und Unterstützung einstellen zu müssen. Die Vergütung für die beruflich geführte Betreuung wurde seit 2005 nicht mehr angepasst. Die sogenannte Querschnittsarbeit (Gewinnung und Beratung ehrenamtlicher Betreuer und Familienangehöriger) wird in einigen Bundesländern gar nicht oder nur unzureichend bezahlt. Durch die nicht ausreichende Finanzierung sind Betreuungsvereine in ihrer Existenz gefährdet. Wenn sich nichts ändert, müssen bundesweit 800 Betreuungsvereine – darunter 280 der verbandlichen Caritas – ihre Arbeit einstellen.

Das Betreuungswesen braucht Betreuungsvereine. Und die Betreuungsvereine brauchen eine leistungsgerechte Bezahlung. Genau das fordern wir. Nicht für uns, sondern für die uns anvertrauten Menschen. Nur so kann auch in Zukunft gelten: „Wir sind da!“

Hier geht es zum Erklär-Video: [www.kath-betreuungsvereine.de](http://www.kath-betreuungsvereine.de)

Sie finden es außerdem unter <https://www.facebook.com/pages/Arbeitsstelle-Rechtliche-Betreuung-DCV-SkF-SKM/525481000914686?ref=bookmarks>

Und auf dem YouTube-Kanal der Caritas <http://www.youtube.com/user/CaritasDeutschland>